



öffentlich

Betreff:
Stadtteolförderung verstetigen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.04.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.05.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Förderung aus dem Programm „Soziale Stadt“ im Sinne eines stabilen Quartiersmanagements im Stadtteil Schlaatz weitergeführt werden kann.

Dabei ist der Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Septembersitzung 2016 über den Stand zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die städtische Co-Finanzierung des Programms für den Stadtteil Am Schlaatz ist bis zum Jahr 2017 gegeben. Im Jahr 2018 sollen die letzten Mittel ausgezahlt werden. Danach stellt die Stadt Potsdam den Eigenanteil für das Bundesprogramm ein. Auch durch dieses Programm hat sich das Wohngebiet Am Schlaatz gut entwickelt. Aber stehen die geschaffenen Strukturen auf festen Füßen, so dass sie bereits alleine gehen können? Kann diese Struktur dauerhaft von Ehrenamtlern erhalten bleiben? Oder bedarf es weiterer Förderungen, um angestoßene Projekte nachhaltig zu sichern?

Um diese Fragen zu klären, bedarf es Gespräche. Die geleistete Arbeit muss evaluiert, Probleme und Herausforderungen müssen benannt werden. Erst auf dieser Grundlage kann entschieden werden, ob das Programm „Soziale Stadt“ weiter benötigt wird.

Die Weiterentwicklung des Neubaugebietes Am Schlaatz wird seit 2007 durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Ziel dieses Programms ist die nachhaltige Entwicklung von Stadtteilen mit besonderen städtebaulichen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen. Im Rahmen des Programms werden zum einen baulich-investive Maßnahmen umgesetzt, die insbesondere der Aufwertung und Erneuerung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes und der sozialen Infrastruktur dienen. Darüber hinaus zielt das Programm darauf ab, die Bewohner und lokalen Akteure im Rahmen integrierter Handlungsansätze einzubinden und deren Potenziale für die Stadtteilentwicklung zu aktivieren. Bei der Stärkung der Bürgermitwirkung und Förderung des Stadtteillebens sowie bei den lokalen Ansätzen zur Unterstützung von Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung kommt dem Stadtteilmanagement eine wichtige Bedeutung zu.